

KOMPAKT

„Schwimmendes
Klassenzimmer“
ausgezeichnet

PAPENBURG. Das „Schwimmende Klassenzimmer“ im Besucherzentrum der Meyer Werft hat gestern einen Preis beim bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff erhalten. Zum „Tag der offenen Tür“ anlässlich der Preisverleihung kamen rund 400 Schüler der Klassen 1 bis 5 sowie deren Lehrer.

Außenseiter
gewinnen
Salsa-Titel

MEPPEN. In Meppen haben die offiziellen Deutschen Meisterschaften im ausverkauften Emslandsaal stattgefunden. Es siegte das Tanzpaar Snezhana Kramer/Karim Rebas aus Hannover. Dabei zog die Jury den Unmut des Publikums auf sich, weil es die

„Man wird nicht abgeholt“

Existenzgründertag in Lingen war sehr informativ – Rollenspiel, Diskussion und Beratung

Von Burkhard Müller

LINGEN. Sehr informativ und trotzdem kurzweilig, weil abwechslungsreich und interessant vorbereitet, präsentierte sich am vergangenen Samstag bereits zum elften Mal die „EX - EL“, der Existenzgründertag des Landkreises Emsland in Lingen.

Über 100 Interessierte waren in die Halle IV an der Kaiserstraße gekommen, um sich über die Möglichkeiten, auf eigenen Beinen zu stehen, sachkundig zu machen.

Nach der Begrüßung durch Heidi Rieke, Landkreis Emsland, präsentierten die drei Agenturen aus Lingen „Neumann & Kolf“, PR- und Kommunikationsberatung, „Schönl!“ – gestalten und werben und „artklar“ – it & medien-service, wie sich zum Beispiel der Reifenhändler Müller ein auskömmliches Einkommen erwirtschaften könnte.



Nicht planlos, sondern erfolgreich in die eigene Selbstständigkeit starten: Das diskutierten junge Unternehmer mit vielen Interessierten am vergangenen Samstag am Existenzgründertag in Halle IV in Lingen. Foto: bm

Schritt für Schritt wurde dabei deutlich, dass es nicht damit getan sein könnte, Reifen zu verkaufen (das können andere auch), sondern dass es in erster Linie darum gehen müsse, ein „Alleinstellungsmerkmal“ zu erarbeiten, denn ob Kunden, Patienten oder Klienten: Diese gelte es in Bezug auf Leistung, Produkt und das eigene Engagement zu überzeugen.

Zunächst einmal ginge es darum, Sprache, Mimik und Gesten auf die jeweilige Bezugsgruppe hin abzustimmen.

Danach müsse man erarbeiten, was einen von seinen Mitbewerbern unterscheidet und von der Konkurrenz abhebe.

Habe man auf diese Art und Weise sein Alleinstellungsmerkmal gefunden, ge-

he es nun daran, sich messbare Ziele zu setzen, die auch eingehalten werden können.

Als „letzter Schliff“ aber auch unverzichtbar seien Logo und eine individuelle Website.

Im Anschluss an dieses Rollenspiel berichteten unter der Moderation von Andreas Lehr, Handwerkskammer OS-EL, junge Unternehmer mit Hendrik Fischer, artklar

it + medien-service, Lingen; Jens Huerkamp, Huerkamp Managementssysteme, Osterbrock, Wolfgang Jaske, Jaske & Wolf, Verfahrenstechnik GmbH, Lingen; Angela Neumann, Neumann & Kolf - PR- und Kommunikationsberatung, Lingen; Monika Rode, Sozialpädagogische Fachberatungspraxis Level up, Lingen und Oliver Schumacher, Verkaufstrai-

ner, Berater, Coach, Lingen über ihre Erfahrungen und gaben Tipps für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.

Dabei wurde schnell deutlich, dass man von seiner Idee zu 100 Prozent überzeugt sein müsse, man in vielen Fällen den Rückhalt der Familie brauche und natürlich auch einkalkulieren müsse, dass die ersten Jahre sehr viel Arbeit und keinen Urlaub mit sich brächten.

Imagepflege

„Man wird nicht abgeholt, sondern muss selbst in die Hufe kommen“, wie Schumacher deutlich machte.

Ferner reiche es nicht, nur „im“ eigenen Unternehmen zu arbeiten, sondern man müsse auch „am“ Unternehmen etwas tun – sei es Imagepflege oder auch die Akquise neuer Kunden.

Viele Interessierte nutzten danach die Möglichkeit, sich an vielen Ständen intensiv beraten zu lassen.